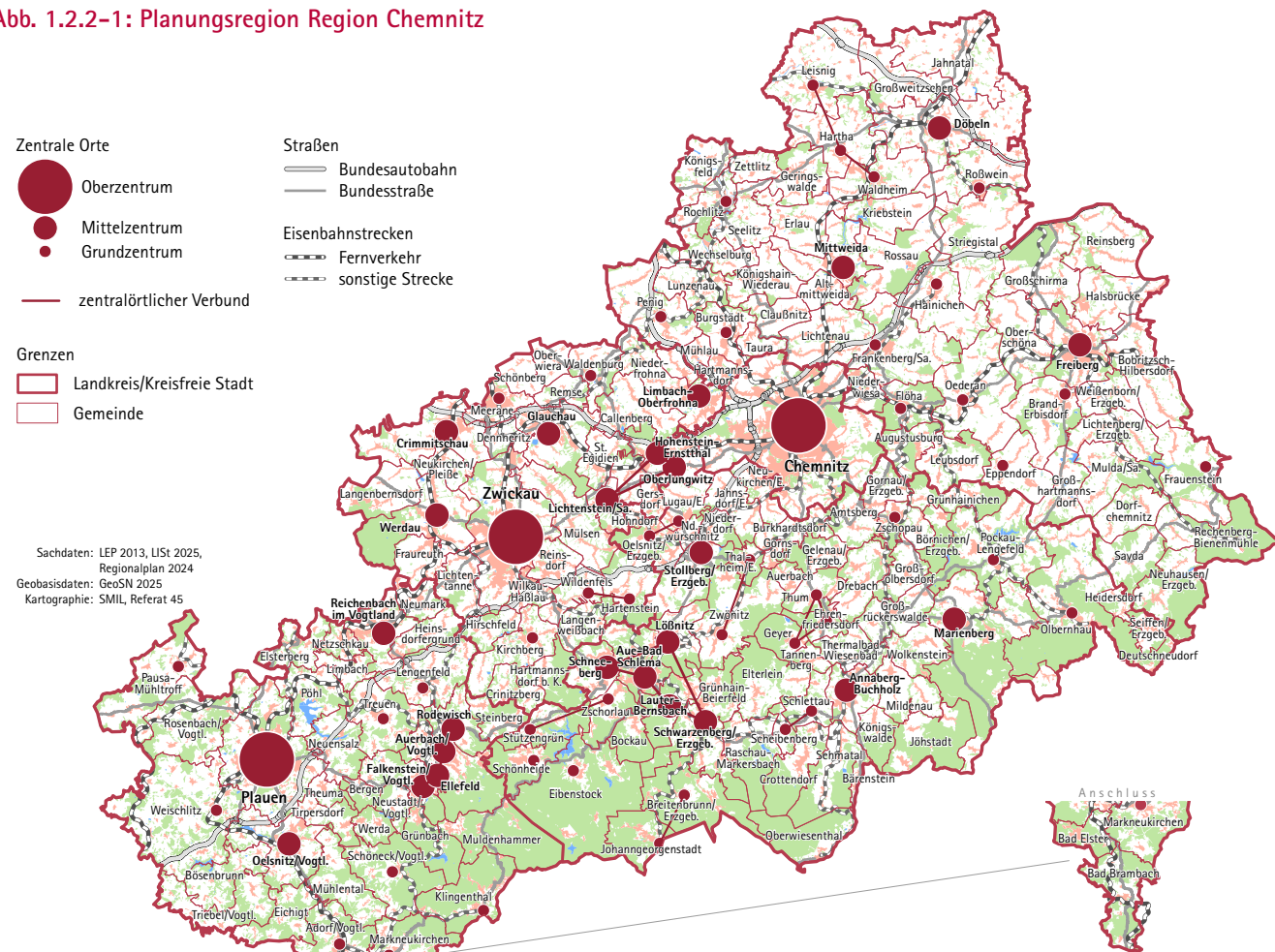


Regionalplanung – Region Chemnitz

Nach der im Jahr 2019 durch den Planungsverband beschlossenen Abtrennung der Festlegungen zur räumlichen Steuerung der Windenergie vom Regionalplanverfahren erfolgte im Juli und August 2021 die erneute Offenlage des Entwurfs und am 20. Juni 2023 der Satzungsbeschluss zum Regionalplan Region Chemnitz 2024. Mit Bescheid des SMR vom 22. Februar 2024 wurde der Regionalplan Region Chemnitz 2024 unter Herausnahme bestimmter Plansätze und Abwägungen sowie unter Maßgaben genehmigt. Die Verbandsversammlung des Verbandes hat am 11. April 2024 den Abtrennungs- und Beitrittsbeschluss zum Genehmigungsbescheid des SMR gefasst. Den Maßgaben des Bescheides wurde beigetreten und beschlossen, die unbeanstandeten, genehmigten Teile der Satzung mit den unter Maßgaben genehmigten Teilen der Satzung in Kraft zu setzen. Gegen die Nichtgenehmigung von Plansätzen und Abwägungen erfolgte durch den Verband Klage vor dem Verwaltungsgericht Chemnitz. Mit der Bekanntmachung des Regionalplanes Region Chemnitz 2024 am 23. Januar 2025 wurde das Planverfahren abgeschlossen. Für die im Jahr 2008 entstandene Planungsregion Chemnitz liegt damit erstmals ein einheitlicher Regionalplan vor, allerdings ohne Festlegungen zur räumlichen Steuerung der Windenergie.

Die erheblichen Auswirkungen der Durchführung des Regionalplanes Region Chemnitz 2024 auf die Umwelt sind zu überwachen, um insbesondere unvorhergesehene nachteilige Auswirkungen frühzeitig ermitteln zu können und in der Lage zu sein, geeignete Maßnahmen zur Abhilfe zu ergreifen. Das Monitoring des Regionalplanes, das auch die Erfassung kumulativer Umweltauswirkungen ermöglichen soll, erfolgt auf der Grundlage der im Umweltbericht des Planes bestimmten zehn Monitoringindikatoren Flächeninanspruchnahme für Siedlungs- und Verkehrsflächen; Landschaftszerschneidung; Feinstaubbelastung; Lärmbelastung durch Verkehr; Schutzgebietsanteile; Zustand Oberflächengewässer/Grundwasserkörper nach WRRL; Erhaltungszustand der Arten und Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie bzw. Vogelschutzrichtlinie; Anteil erlebniswirksamer Landschaftsbereiche; Waldmehrung; Entwicklung der landwirtschaftlichen Nutzfläche. In den Berichten zu den Monitoringindikatoren werden die Methodik der Überwachung und die Entwicklung bzw. Änderung

Abb. 1.2.2-1: Planungsregion Region Chemnitz



des jeweiligen Indikators einzeln betrachtet, beschrieben und bewertet und teilweise auch in Karten dargestellt. Die aktuellen Berichte zu den Monitoringindikatoren werden auf der Homepage des Planungsverbandes veröffentlicht.

Der Beschluss zur Aufstellung des Raumordnungsplanes Wind als sachlicher Teilregionalplan erfolgte am 20. Juni 2023. Mit dem Raumordnungsplan Wind wird die Pflichtaufgabe des Verbandes entsprechend § 4a SächsLPlG, Umsetzung des Windenergieflächenbedarfsgesetzes, erfüllt. Mit der fristgerechten Festlegung von Windenergiegebieten als Vorranggebiete mindestens im Umfang des gesetzlich bestimmten Flächenbeitragswertes im Raumordnungsplan Wind werden in der Region Vorhaben zur Errichtung und dem Betrieb von Windenergieanlagen auch zukünftig planerisch gesteuert. Mit dem ersten Vorentwurf des Raumordnungsplanes Wind erfolgte im Zeitraum von Mitte Februar bis Anfang April 2024 die frühzeitige Unterrichtung der berührten öffentlichen Stellen und der Öffentlichkeit. Unter Berücksichtigung der Ergebnisse dieser frühzeitigen Beteiligung wurde der vollständige Entwurf des Raumordnungsplanes Wind mit Umweltbericht erarbeitet und im März 2026 durch die Verbandsversammlung die Offenlegung beschlossen.

►MORO Forschungsprojekt „Krisenfeste Raum- und Infrastrukturen durch zentralörtliche Konzepte“
Das BMWSB unterstützt mit dem Aktionsprogramm MORO die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Praxis bei der Erprobung und Umsetzung innovativer, raumordnerischer Handlungsansätze und Instrumente. Ziel des von Oktober 2021 bis August 2024 durch das BBSR durchgeführten Forschungsprojektes war es, vor dem Hintergrund zunehmender und multipler Krisen, das Zentrale-Orte-Konzept und bisherige Strategien zur Sicherung der Daseinsvorsorge auf den Prüfstand zu stellen. Im Zentrum der Untersuchungen standen sowohl die Krisenanfälligkeit zentralörtlich relevanter Siedlungs- und Infrastrukturen als auch Strategien zur Schaffung von Resilienzen über Institutionen, Instrumente und Verfahren der Raumplanung. Eine der für das Forschungsprojekt ausgewählten fünf Modellregionen war die Stadt Crimmitschau gemeinsam mit den Gemeinden Dennheritz und Neukirchen/Pleiße zum Thema Großflächiger Stromausfall (Blackout). Zum MORO liegt der Endbericht, der die Methodik und die Erkenntnisse der Untersuchungen zu den unterschiedlichen regionalen Themenschwerpunkten (Wasserversorgung, Intra- und Interkommunale Kooperation in der Daseinsvorsorge, Strom-Blackout-Vorsorge und Evakuierungsmanagement) beschreibt, sowie eine Handlungshilfe für die Planungspraxis vor.
<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/forschung/programme/moro/studien/2021/krisenfeste-raum-und-infrastrukturen/01-start.html> ■ PV RC

Abb. 1.2.2-2: Fakten zur Planungsregion

Planungsverband Region Chemnitz	
Regionsfläche	6.528 km ² (35,4 % von Sachsen)
Bevölkerung (31.12.2024)	1.386.336 Einwohner (34,3 % von Sachsen)
Hauptnutzungsarten (31.12.2024)	Ldw. 53,9 %, Wald 29,0 %, Siedlung 10,1 %, Verkehr 4,5 %, Gewässer 1,1 %
Mitglieder im Verband	4 Landkreise, 1 Kreisfreie Stadt
Sitz der Verbandsverwaltung	Zwickau
Anzahl Gemeinden	182
dv. Oberzentren (LEP)	3
dv. Mittelzentren (LEP)	24 (12 Mittelzentren + 3 mittelzentrale Städteverbünde)
dv. Grundzentren (Regionalplan)	45 (25 Grundzentren + 8 grundzentrale Verbünde)
Regionalplan Satzungsbeschluss	20.06.2023
Regionalplan Genehmigung	22.02.2024
Regionalplan Inkrafttreten	23.01.2025
Anzahl Grundsätze	58
Anzahl Ziele	96 (2 vollständig und 1 tw. von Genehmigung ausgenommen*)
Festlegungskarten	10
Erläuterungskarten	5
Rechtskraft/Besonderheiten	* 3 Plansätze von Genehmigung ausgenommen; RPV klagt gegen Genehmigung
Ifd. Teilfortschreibungen	Raumordnungsplan Wind
Aufstellungsbeschluss	20.06.2023